

Das Zügelglöcklein.

(237) 1

Gedicht von J. G. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 507.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 80. Nº 2.

Joseph Witteczek gewidmet.

1826.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G minor (three flats) and 3/4 time. It begins with a piano introduction marked *pp* and *And.* The vocal line enters in the second measure. The lyrics are: "Kling' die Nacht durch, klinge, süßen Frieden bringe dem, für den du tönst! Kling' in weite Fer - ne, so du Pil - ger ger - ne mit der Welt versöhnst, so du Pilger gerne mit der Welt ver - söhnst! A - ber wer will wandern zu den lie - ben An - dern, die voraus gewallt? Zog ergernd die Schelle? bebt er ander Schwelle,". The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and arpeggios. Dynamics include *pp*, *cresc.*, *f*, and *p*. The score ends with a *cresc.* marking and a final chord in G minor.

wann „Herein“ erschallt? bebt er an der Schwelle, wann „Herein“ er erschallt?

Gilt's dem bösen Soh - ne, der noch flucht dem To - ne,

weil er heilig ist? Nein, es klingt so lau - ter, wie ein Gottvertrauter sei - ne Laufbahn schliesst,

wie ein Gottvertrauter sei - ne Lauf - bahn schliesst.

A - ber ist's ein Mü - der, den verwaist die Brüder, dem ein treues Thier

ein-zig liess den Glau-ben an die Welt nicht rau - ben, a - ber ist sein Müder, den verwaist die Brüder,

cresc.

ruft ihn, Gott, zu - dir!

f *p*

Ist's der Frohen Ei - ner, der die Freuden rei - ner Lieb und Freundschaft theilt, göm ihm noch die Wonnen

pp

un - ter dieser Son - nen, göm ihm noch die Won - nen un - ter dieser Son - nen, wo - er ger - ne

cresc. *f*

weilt!

pp *dim.*